

# ***Leben und Lieben***

## ***Lieben und Leben***



***Gedanken, die eher zeitlos,  
aber auch ebenso gut in die heutige Zeit passen.***

***Michael Boes***  
***<http://80oolichter.com>***

### ***Zur freundlichen Beachtung:***

*Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe, Abdrucke sowie Kopien sind ohne Genehmigung des Verlages und des Autors auch auszugsweise nicht gestattet.*

***Der Autor distanziert sich ausdrücklich von Textpassagen, die im Sinne des §111 StGB interpretiert werden könnten. Die entsprechenden Informationen dienen dem Schutz des Lesers. Ein Aufruf zu unerlaubten Handlungen ist nicht beabsichtigt.***

© Copyright 2002 (Michael Boes)  
Lektorat, Textbearbeitung, Satz: Michael Boes

Vertrieb:  
**Licht – Wege – Verlag (L-W-V)**  
**<https://800lichter.com>**

## ***Inhaltsverzeichnis***

- ***Einleitung***
- ***Zufrieden mit der finanziellen Situation***
- ***Zufrieden mit der Arbeit, die du tagtäglich ausübst***
- ***Richtig, die Liebe, dass beste zum Schluss***
- ***Schlussbemerkung***

- **Einleitung**

*Gedanken, die eher zeitlos, aber auch ebenso gut in die heutige Zeit passen.*

*Erkenntnisse, die von jedem, für sich selbst entdeckt werden müssen.*

*Dieses e-Book, kann dein ständiger Begleiter sein, und dir das tiefe Wissen des Universums eröffnen.*

*Lies es mehrmals und lasse deinem Unterbewusstsein Zeit die neuen und teilweisen, versteckten Hinweise zu verarbeiten und zu verankern. Das ist sehr wichtig!*

*Denn nur dann wirst du in der Lage sein, die wahren Gründe dieses Geheimnisses zu erkennen!*

*Ich wünsche dir viel Informationsgehalt und Mehrwert bei der Lektüre!*

**Michael**

## **• Zufrieden mit der finanziellen Situation.**

*Da jeder Mensch anders ist, einmalig, ein Unikat, ist jeder Mensch auch mit unterschiedlichen Kenntnissen und unterschiedlichem Wissen ausgestattet.*

*Was für den einen noch ein Geheimnis ist, ist für den anderen, gesichertes Wissen. Und so wird jeder, der diese Zeilen liest, auf seine eigenen Geheimnisse stoßen. Er wird sie enträtseln, auf sich und sein eigenes Leben anwenden und damit dazu beitragen, dass in ihm Zufriedenheit reift und ihm nach der Reifezeit noch Glück beschert wird.*

*Die Anordnung des Textes und die Gestaltung habe ich bewusst so gewählt.*

*Es soll dich dazu anhalten, den Text langsam zu lesen und dir die Zeit nehmen, die vielen Geheimnisse und Erkenntnisse, die darin verborgen sind, zu erkennen und darüber nachzudenken. Du sollst ein noch tieferes Gefühl der Liebe in dir wecken.*

*Liebe die aus Zufriedenheit glücklich macht.*

*Doch vorher gilt es, zunächst einmal zufrieden zu sein oder, falls dem noch nicht so ist, zufrieden zu werden.*

*Ich beobachte sehr oft, dass Menschen auf andere sehen, die Dinge besitzen, die sie auch gerne hätten, die ihren Urlaub dort verbringen, wovon sie nur träumen, die sich all das leisten können, was für sie selbst unerreichbar scheint. Und dann stellen sich diese Menschen die große Frage: „Wie kann ich dies alles für mich erreichen? Wie werde ich reich und wohlhabend – ohne ein hohes Risiko einzugehen und den ganzen Tag zu schufteten?“*

*Und die meisten finden niemals eine Antwort auf diese Fragen.*

*Sehe diese Lektüre als Beispiel, wie du finanziell zufrieden und unabhängig wirst, um ebenfalls zu denen zu gehören, die den Euro nicht zweimal umdrehen müssen, bevor er ausgegeben wird.*

*Nicht von heute auf morgen. Nein nein!*

*Die Zeit erkennst du selbst. Jeder Mensch ist anders, einmalig, ein Unikat. Dabei helfen Zuversicht und Optimismus. Und du wirst schon in kurzer Zeit feststellen, wie auch deine Träume wahr werden und sich in deinem Leben ein warmes Gefühl, ausbreitet. Das Gefühl einer tiefen Zufriedenheit mit deiner finanziellen Situation.*

- **Zufrieden mit der Arbeit, die du tagtäglich ausübst.**

*Ich meine damit nicht, dass man tagtäglich schuften muss, um sich das tägliche Brot zu verdienen, und dennoch nicht weiß, ob es morgen wieder selbst verdientes Brot gibt. Ich meine auch nicht die Arbeit, die nur widerwillig verrichtet wird, weil der Mensch sich weder mit dem Arbeitsprozess noch mit dem Ergebnis identifizieren kann. Ich meine die Arbeit, an die man gern denkt, die mir das Gefühl gibt, mein Leben mit etwas Positiven bereichert zu haben, die Arbeit, die meinem Leben Sinn gibt.*

*Das Leben ist kein ewig wählender Urlaub. Diese Feststellung wirst auch du schon gemacht haben, wenn sich dein Urlaub, ganz gleich in welcher Landschaft, ganz gleich wie erholsam, wie abenteuerlich, wie anregend er war, dem Ende zuneigt. In dir keimt Freude auf die häusliche Umgebung auf, Freude auf den gewohnten Tagesablauf, der natürlich auch die Arbeit beinhaltet. Du freust dich auf die Arbeit – weil sie aus dir einen zufriedenen Menschen macht, denn für dich ist deine Arbeit nicht nur Beruf, sondern vielmehr deine Berufung.*

*Stelle dir einmal vor, du wärst rundum zufrieden:*

**Ja... stelle dir wirklich einmal Bildlich vor, du wärst rundum zufrieden**

- Finanzen,
- Gesundheit,
- befriedigende Arbeit,
- gute Freunde...

*Bist du dann schon glücklich?*

*Fehlt da nicht noch etwas?*

*Etwas, dass den zufriedenen Menschen zum glücklichen Menschen werden lässt?*

- **Richtig, die Liebe, dass beste zum Schluss.**

*Über kein Thema wurde soviel gesagt, gesungen, geschrieben wie über die Liebe.*

**Das nicht ohne Grund so!**

- Liebe ist ein großes Wort.
- Liebe ist ein schönes Wort.
- Das Wort Liebe ist ein Wohlklang, ist Musik in unseren Ohren.
- Liebe ist ein Gefühl.
- Zu lieben ist ein wunderbares Gefühl.
- Geliebt zu werden ist ein wunderbarereres Gefühl....

*Ich glaube, ich könnte noch viele Seiten füllen, was Liebe für mich und für andere bedeutet. Liebe, gleich, ob zu lieben oder geliebt zu werden – am besten beides, ist was aus zufriedenen Menschen glückliche Menschen macht.*



*...Wir sind aus Liebe entstanden,  
denn unsere Väter und Mütter haben uns bewusst gezeugt und uns aus liebe erweckt...*



*... weil du aus Liebe erweckt wurdest und in Liebe geboren bist,  
bist du selbst Liebe...*



*...Liebe ist bedingungslos, das heißt, ohne Bedingungen zu stellen;  
gewöhnlich, über alles gestellt für den anderen...*



*...Liebe ist vorurteilsfrei; sie bedeutet,  
alles und jedem ohne Erwartung entgegenzutreten...*



*... wenn du vorurteilsfrei bist,  
dann ist alles was du erlebst,*

*neu, toll, spannend und schön;  
die Erfahrung hat dann keine  
negativen Konsequenzen für dich...*



*...wenn sich unser Verstand zu entwickeln beginnt,  
lernen wir zu hören und uns zu benehmen...*



*...wir machen dann eigentlich das, was Eltern, Schule,  
Kirche und das soziale Umfeld uns lehrt, was normal ist...*



*...wir urteilen,  
beurteilen  
und verurteilen ...*



*...automatisch haben wir Erwartungen,  
und wenn sie sich nicht erfüllen, sind wir enttäuscht...*



*... wir begründen und begreifen,  
wir benutzen unseren Verstand  
und entwickeln uns weiter...*





*...wir hören weniger auf unser Herz  
und gleichzeitig haben wir das Gefühl, dass uns etwas fehlt, aber wir wissen:  
man muss seinen Verstand nutzen...*



*... das, worin wir gut sind  
und dem wir mehr Aufmerksamkeit widmen ( unser Verstand ),  
entwickelt sich stets besser...*



*... als das, dem wir weniger oder keine Aufmerksamkeit schenken  
( unser Gefühl - Unterbewusstsein ). Dieses bleibt unterentwickelt...*



*... aber unser Gefühl kommt zuweilen doch zum Vorschein,  
und das merken wir sogleich...*



*... wir fühlen, dass wir etwas vermissen,  
und weil wir diesem Gefühl keine Aufmerksamkeit schenken, äußert es sich  
letztlich als körperliches Unwohlsein...*



*... wir befinden uns nicht mehr im Gleichgewicht  
und versuchen, dies mit unserem Verstand zu begründen...*



*... wir fühlen, dass etwas  
fehlt, ich nenne es Verkrampfung, und wir suchen nach einer rationalen  
Lösung...*



*... je mehr und je länger wir diese Verkrampfung beiseite  
schieben, umso intensiver und häufiger kommt sie wieder zurück...*



*... es entsteht Unruhe,  
und die kompensiert man,  
indem man andere urteilt,  
die anderen verurteilt...*



*... erst war es nur geistige Verkrampfung,  
dann kommen plötzlich körperliche Verkrampfungen hinzu...*



*... je mehr wir diese Verkrampfungen spüren,  
geistig, körperlich,  
desto ängstlicher werden wir...*



*... wir reden nur noch über die Vergangenheit  
und denken nicht mehr an die Zukunft, denn Zukunft bedeutet für uns  
weitere Verkrampfungen...*



*... haben wir denn noch eine  
Zukunft? ...*



*...sind wir denn  
nie ohne Schmerzen? ...*



*... haben wir denn  
nie mehr Spaß?...*



*... kommen die Gefühle,  
die wir früher hatten, nie mehr zurück? ...*



*... was wir wahrnehmen,  
wird zu maximal 15 Prozent bewusst und zu 85 Prozent  
unbewusst registriert..*



*... je ängstlicher man wird,  
umso mehr geschieht, was nur die Angst verstärkt...*



*... aber die Gesamtheit, die 100 Prozent,  
werden gleichzeitig in unserem Herzen verarbeitet und gespeichert...*



*... wenn man eines Tages begreift,  
dass die Angst aus der Verkrampfung entstand ...*



*... und keine „natürliche“ Erklärung dafür findet  
( vielleicht, weil man zu Verkrampft ist ), ...*



*dann sollte man die Erklärung...*

*... außerhalb von sich selbst suchen...*



*denn nun sucht man bewusst.*

*... man wird die Erklärung auch finden,*



*Ängste vor Arbeitslosigkeit,  
Erziehungsprobleme,  
Beziehungsprobleme  
Stress,*

*und so weiter, und so weiter...*



*... so bleibt man  
im Teufelskreis der Angst...*



*... Angst ist das Ergebnis der Unzufriedenheit mit sich selbst,  
aber die Schuld gibt man anderen...*



*... diese kann man jedoch nicht beeinflussen.  
Also ist man machtlos, enttäuscht und böse auf die anderen...*



*... so wird man Opfer und versucht  
im neuen Jahrhundert zu sich selbst zu finden;  
man glaubt, dass man es auch schafft...*



*... doch in Wirklichkeit  
bleibt man Opfer...*



*... den unbewussten Prozess der Unzufriedenheit  
projiziert man auf andere und behandelt diese wie sich selbst...*



*... die Ohnmacht und die Enttäuschung werden  
zu Energie...*



*... und die Energie bahnt sich einen Weg  
nach außen oder nach innen und äußert sich auf vielfältige Weise...*



*... man fühlt sich dabei gut,  
also verändert man sein Verhalten nicht und macht sich dieses Verhalten  
unbewusst zu eigen...*



*... man kehrt sich nach außen,  
...man kämpft für etwas,  
...man ist begeistert,  
...man steht anderen bei,*



*...Geld wird wichtig,  
...man hat Besitzansprüche,  
...man will Macht ausüben,*



*...man will Erfahrung*  
*...man ist aggressiv,*  
*...man ist verständnisvoll,*  
*...man gibt immer anderen Schuld,*  
*...man richtet sich nach anderen...*



*... man ist in sich gekehrt,  
...man kämpft gegen etwas,  
...man hat ein ausgeprägtes Gerechtigkeitsgefühl,  
...man ist selbständig,*



*...man schweigt,  
...man ist wissbegierig,  
...man zweifelt an sich selbst,  
...man schottet sich von andern ab,  
...man übernimmt Verantwortung für sich selbst,  
...man hat Selbstmitleid,  
...man ist egoistisch...*



*... eines Tages wird das, was man tut,  
unbemerkt zur Gewohnheit;  
sie dringt immer tiefer ins Unterbewusstsein ein,  
und wird schließlich zu einem Charakterzug...*



*... ein anderes Wort für Ideen über sich selbst  
( das man so ist ),  
über die anderen  
( das sie so sind ),  
und über die Welt  
( es ist so )...*





*... und die Ideen werden nur eine Bestätigung der erlebten  
Wirklichkeit, denn man weiß, wie es wirklich ist...*



*... so verharrt man immer im gleichen Denken,  
man urteilt, beurteilt und verurteilt immer auf die gleiche Weise...*



*... man sitzt in seinem eigenen Käfig...*



*... man hat keine Wahl, keinen freien Willen,  
weil man die Zusammenhänge nicht kennt. Auch hat man nie Anregungen  
anderer angenommen...*



*... es geht darum,  
mit sich selbst im Gleich-Gewicht zu sein...*



*... deshalb ist es schon in Ordnung,  
wenn man zunächst nach außen,  
und dann nach innen gerichtet ist...*



*... das ist nicht schlecht, nicht gegensätzlich.  
Nein, so lernt man gleichzeitig den anderen zu begreifen...*



*... die anderen sind nämlich so wie du:  
ab und zu so –  
und ab und zu anders...*



*... wenn wir wissen, dass wir dauernd an unseren  
selbst geformten Denkbildern festhalten,  
dann realisieren wir nun,  
dass wir selbst die Schöpfer unserer Wirklichkeit sind...*



*... mit dieser Erkenntnis entfällt plötzlich die Last urteilen,  
beurteilen und verurteilen zu müssen:  
man wird sich bewusst, dass auch die anderen keinen freien Willen haben,  
ebenso wenig wie man selbst...*



*... die Wut und die Frustrationen verschwinden,  
weil man Verständnis für seine Mitmenschen entwickelt...*



*... was ist geschehen?  
Die entstandene Energie hat man selbst positiv oder negativ gepolt.  
Aber es ist nur Energie...*



*... wenn wir das erleben,  
wird die Angst verschwinden...*



*... die Angst können wir eliminieren,  
um in der Vergangenheit selbst angebrachte Etiketten zu verändern,  
von Schmerz zu Freude...*



*... auf diese Weise verändern wir unsere Gefühlswelt.  
Ein Gefühl ist nichts anderes,  
als ein Etikett für eine bestimmte körperliche Wahrnehmung...*



*... wir sitzen nicht mehr in der Angst gefangen,  
sondern dürfen wieder Spaß haben...*



*... hat man Freude,  
gibt es keinen Schmerz ...*



*... bis jetzt hat man immer versucht,  
sich selbst Freude und Spaß zu bereiten ...*



*... dadurch, dass man nach außen gerichtet ist, Sport treibt,  
Menschen beobachtet, Besitztümer ansammelt und so weiter,  
ist man auf das Wesentliche gerichtet...*



*... ist man nach innen gekehrt;  
dann meditiert man,  
entdeckt sich selbst und so weiter...*



*...Ist man auf den Geist gerichtet,  
entwickelt man sich auf alle Fälle...*



*... Entwicklung bedeutet wörtlich,  
ein Knäuel abzuwickeln,  
zu entwirren,  
zurück zum Anfang...*



*... wenn der Schmerz verschwunden ist,  
kommt man zum Wesentlichen...*



*... wir haben das Liebe genannt;  
die nach außen Gerichteten  
nennen diesen Zustand Begeisterung...*



*... die nach innen Gekehrten,  
nennen es Erleuchtung...*



*... zwei Worte mit ein und derselben Bedeutung:  
„ Geist und Licht “;  
denn wir alle suchen dasselbe...*



*... wir sind wieder bei dem,  
was uns stützt und uns eine Richtung gibt...*



**..Liebe..**

*ist das einzige was wächst,  
indem wir es verschwenden!*

***Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.***



*Ich danke dir für die Zeit, die du dieser Lektüre gewidmet hast,  
und wünsche dir von Herzen den allergrößten Erfolg  
für Dein Leben und das Deiner lieben.*



*Namasté*

*Michael*